

*Die Landesregierung auf der Möglichkeit
gekommen sind die Wünsche der Jugend
um einen Kreis und die ökonomische Lage?
Denn der Staat ist nicht offen für die
deutsche und nicht zugewandt!
Hofmannsbauer
Barlach*

Natürlich fühle ich mich als moderner Künstler.

Ehe wir am 2. Januar 2020 Ernst Barlachs 150. Geburtstag feiern, wollen wir eine Momentaufnahme wagen: eine kritische Standortbestimmung der Barlach-Forschung, ehe die neue Briefedition erscheint.

Regionale Perspektiven stehen neben rezeptionsgeschichtlichen Rückblicken, Barlachs Selbstdarstellung und -inszenierung bildet einen Schwerpunkt. Und es wird gefragt, auf welche Weise man das Werk ausstellen soll, die Modernität in der Öffentlichkeit zur Geltung bringen.

In diesem Zusammenhang wird auch die neue Briefedition vorgestellt.

Veranstaltungsort

Rathaus Rostock
Neuer Markt 1
18055 Rostock

Kontakt

Universität Rostock
Institut für Germanistik

Briefedition „Barlach 2020“
Gertrudenstr. 11, Torhaus
18057 Rostock

Holger Helbig
holger.helbig@uni-rostock.de

Tel.: 0381/498 2548

Tagung gefördert durch



HERMANN
REEMTSMA
STIFTUNG

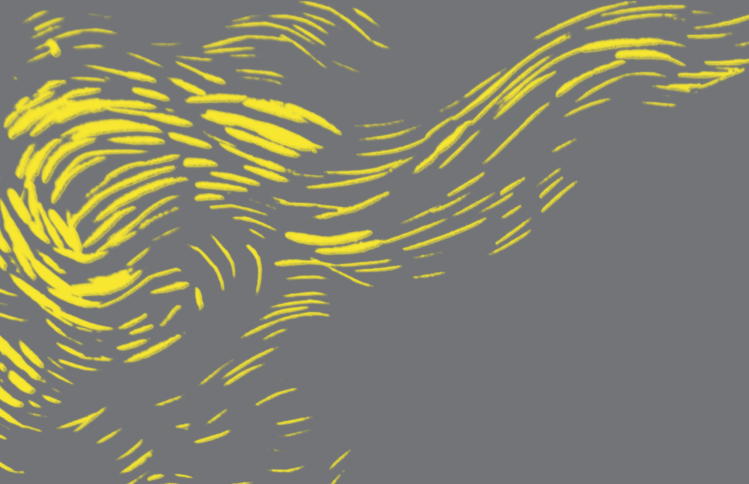
Universität
Rostock



Traditio et Innovatio

BARLACH revisited

Hofmannsbauer Barlach



Donnerstag, 14.11.2019

14:00 Begrüßung

14:30 Christina Dongowski, Potsdam
Expressionist, Verfemter Künstler,
Devisenbringer, Touristen-Attraktion,
Regionalkünstler. Szenen aus der
Rezeptions- und Reputations-
geschichte Ernst Barlachs als Bildhauer

15:15 Sebastian Giesen, Hamburg
Totenzettel, Briefbeschwerer, Graffiti.
Barlach als Projektionsfläche

16:00 Kaffeepause

16:30 Paul Onasch, Rostock
Ernst Barlachs Dramen im Kontext
des Expressionismus

17:15 Karoline Lemke, Rostock
Raumerfahrung und Raum-
darstellung bei Ernst Barlach

Freitag, 15.11.2019

9:00 Jens Brachmann, Rostock
„...ihn für seine zukünftige Stellung
innerhalb einer förmlich barbarisch-
harten Zeit vorzubereiten“.
Nikolaus Barlach als Schüler an Paul
Geheeb's Odenwaldschule

9:45 Franziska Hell, Güstrow
„Wenn ich an Güstrow denke, wird mir
flau, ...“ – Ernst Barlach (1870-1938), ein
Künstler in Güstrow

11:00 Magdalena Schulz-Ohm, Güstrow
Zur Geschichte des Atelierhauses von
Ernst Barlach

12:00 Mittagspause

14:00 Dorothee Glawe, Hamburg
Zur Mittelalter-Rezeption im Werk
Barlachs

14:45 Henri Seel, Rostock
»Aber ich bin ja nun beinahe ein
Chineser an Seßhaftigkeit«. Figuren des
Fremden in Ernst Barlachs brieflicher
Selbstinszenierung.

15:30 Kaffeepause

16:00 Holger Helbig, Rostock
Ein selbsterzähltes Leben.
Vorbereitungen, Ernst Barlach zu lesen

17:00 Vorstellung Ausgabe
„Ernst Barlach. Briefe“

Samstag, 16.11.2019

9:00 Volker Probst, Güstrow
"Für Reinhard Piper". Ernst Barlachs
Widmungen

9:45 Sarah Schossner, Rostock
Barlach und seine Briefpartner

11:00 Astrid Nielsen, Dresden
Barlach ausstellen - Die Retrospektive
zum 150 Geburtstag

11:45 Karsten Müller, Hamburg
Wie bleibt modern modern? Aus der
kuratorischen Frischhaltepraxis

